

¹Ich sah den HERRN auf dem Altar stehen, und er sprach: Schlage an den Knauf, daß die Pfosten beben und die Stücke ihnen allen auf den Kopf fallen; und ihre Nachkommen will ich mit dem Schwert erwürgen, daß keiner entfliehen noch irgend einer entgehen soll.²Und wenn sie sich gleich in die Hölle vergrüben, soll sie doch meine Hand von dort holen; und wenn sie gen Himmel führen, will ich sie doch herunterstoßen;³ und wenn sie sich gleich versteckten oben auf dem Berge Karmel, will ich sie doch daselbst suchen und herabholen; und wenn sie sich vor meinen Augen verbürgen im Grunde des Meeres, so will ich doch den Schlangen befehlen, die sie daselbst stechen sollen;⁴ und wenn sie vor ihren Feinde hin gefangen gingen, so will ich doch dem Schwert befehlen, daß es sie daselbst erwürgen soll. Denn ich will meine Augen über sie halten zum Unglück und nicht zum Guten.⁵Denn der HERR, HERR Zebaoth ist ein solcher: Wenn er ein Land anrührt, so zerschmilzt es, daß alle Einwohner trauern müssen; daß es soll ganz überlaufen werden wie mit einem Wasser und überschwemmt werden wie mit dem Fluß Ägyptens.⁶Er ist's, der seinen Saal in den Himmel baut und seine Hütte auf Erden gründet; er ruft dem Wasser im Meer und schüttet's auf das Erdreich, er heißt HERR.⁷Seid ihr Kinder Israel mir nicht gleichwie Mohren? spricht der HERR. Habe ich nicht Israel aus Ägyptenland geführt und die Philister aus Kaphthor und die Syrer aus Kir?⁸Siehe, die Augen des HERRN HERRN sehen auf das sündige Königreich, daß ich's vom

¹رَأَيْتُ السَّيِّدَ قَائِمًا عَلَى الْمَذْبَحِ، فَقَالَ اضْرِبْ تَاجَ الْعَمُودِ حَتَّى تَرْجُفَ الْأَعْتَابُ، وَكَسَّرَهَا عَلَى رُؤُوسِ جَمِيعِهِمْ، فَأَقْبَلَ أَجْرَهُمْ بِالسَّيْفِ. لَا يَهْرُبُ مِنْهُمْ هَارِبٌ وَلَا يُقْلِتُ مِنْهُمْ تَاجٌ.²إِنْ تَقَبَّوْا إِلَى الْهَوَايَةِ فَمِنْ هُنَاكَ تَأْخُذُهُمْ يَدِي، وَإِنْ صَعِدُوا إِلَى السَّمَاءِ فَمِنْ هُنَاكَ أَنْزِلُهُمْ³وَإِنْ احْتَبَأُوا فِي رَأْسِ الْكَزْمَلِ فَمِنْ هُنَاكَ أَقْبَسْتُ وَأَخَذْتُهُمْ، وَإِنْ احْتَفَقُوا مِنْ أَمَامِ عَيْنَيَّ فِي قَعْرِ الْبَحْرِ فَمِنْ هُنَاكَ أَمُرُ الْحَيَّةَ فَتَلْدَعُهُمْ.⁴وَإِنْ مَضَوْا فِي السَّنِيِّ أَمَامَ أَعْدَائِهِمْ فَمِنْ هُنَاكَ أَمُرُ السَّنِيِّ فَيَقْتُلُهُمْ، وَأَجْعَلَ عَيْنَيَّ عَلَيْهِمْ لِلنَّسْرِ لَا لِلْخَيْرِ.⁵وَالسَّيِّدُ رَبُّ الْجَبُودِ الَّذِي يَمَسُّ الْأَرْضَ قَدُوبٌ وَبَنُوحٌ السَّاكِنُونَ فِيهَا، وَتَطْمُو كُلُّهَا كَنَهِرٍ وَتَنْصُبُ كَنْبِلٌ مِصْرَ الَّذِي بَنَى فِي السَّمَاءِ عَلَاكِيَهُ وَأَسَّسَ عَلَى الْأَرْضِ قَبْتَهُ، الَّذِي يَدْعُو مِيَاهَ الْبَحْرِ وَبَصُفْهَا عَلَى وَجْهِ الْأَرْضِ، يَهْوُهُ اسْمُهُ.⁷الْأَسْمُ لِي كِبْنِي الْكُوشِيِّينَ يَا بَنِي إِسْرَائِيلَ، يَقُولُ الرَّبُّ أَلَمْ أَضْعُدْ إِسْرَائِيلَ مِنْ أَرْضِ مِصْرَ، وَالْفِلِسْطِينِيِّينَ مِنْ كَفْتُورَ، وَالْأَرَامِيِّينَ مِنْ قِيرَ هُوْدَا عَيْنَا السَّيِّدِ الرَّبِّ عَلَى الْمَمْلَكَةِ الْخَاطِطَةِ، وَأَبْيَدُهَا عَنْ وَجْهِ الْأَرْضِ. غَيْرَ أَنِّي لَا أَبِيدُ بَيْتَ يَعْقُوبَ تَمَامًا، يَقُولُ الرَّبُّ.⁹لَئِنَّ هُنَذَا أَمُرُ فَأَعْرِضُ بَيْتَ إِسْرَائِيلَ بَيْنَ جَمِيعِ الْأُمَمِ كَمَا يُعْزَلُ فِي الْعُزْبَالِ، وَحَبَّةٌ لَا تَقَعُ إِلَى الْأَرْضِ.¹⁰بِالسَّيْفِ يَمُوتُ كُلُّ خَاطِطِي سَعْيِي الْفَائِلِينَ لَا يَقْتَرِبُ الشَّرُّ، وَلَا يَأْتِي بَيْتُنَا.¹¹فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَقِيمُ مَطْلَةَ دَاوُدَ السَّاقِطَةَ وَأَخْصِنُ شُفُوقَهَا وَأَقِيمُ رِدْمَهَا وَأَبْنِيهَا كَأَيَّامِ الدَّهْرِ.¹²لِيَرْتَوْا بَقِيَّةَ أَدُومَ وَجَمِيعَ الْأُمَمِ الَّذِينَ دُعِيَ اسْمِي عَلَيْهِمْ، يَقُولُ الرَّبُّ الصَّانِعُ هَذَا.¹³هَآ أَنِّي تَأْتِي يَقُولُ الرَّبُّ بِذِكْرِ الْخَارِثِ الْخَاصِدِ، وَدَائِسُ الْعَيْبِ بَازِرُ الزَّرْعِ، وَتَقْطُرُ الْجِبَالُ عَصِيرًا وَتَسِيلُ جَمِيعُ التَّلَالِ.¹⁴وَأَرُدُّ سَبْيَ سَعْيِي إِسْرَائِيلَ قَبِيْنُونَ مُدْنَا حَرَبَةً وَتَسْكُنُونَ، وَبَعْرُسُونَ كُرُومًا وَبَسْرِيُونَ حَمْرَهَا، وَبَصْنَعُونَ جَنَاطَ وَبَاكُلُونَ أَثْمَارَهَا.¹⁵وَأَعْرِشُهُمْ فِي أَرْضِهِمْ، وَلَنْ يُفْلَعُوا بَعْدَ مِنْ أَرْضِهِمِ الَّتِي أُعْطِيَتْهُمْ قَالَ الرَّبُّ إِلَهُكَ.

Erdboden vertilge; wiewohl ich das Haus Jakob nicht ganz und gar vertilgen will, spricht der HERR.⁹ Denn siehe, ich will befehlen und das Haus Israel unter alle Heiden sichten lassen, gleichwie man mit einem Sieb sichtet, und kein Körnlein soll auf die Erde fallen.¹⁰ Alle Sünder in meinem Volk sollen durchs Schwert sterben, die da sagen: Es wird das Unglück nicht so nahe sein noch uns begegnen.¹¹ Zur selben Zeit will ich die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten und ihre Lücken verzäunen, und was abgebrochen ist, wieder aufrichten und will sie bauen wie sie vorzeiten gewesen ist,¹² auf daß sie besitzen die übrigen zu Edom und alle Heiden, über welche mein Namen genannt ist, spricht der HERR, der solches tut.¹³ Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, daß man zugleich ackern und ernten und zugleich keltern und säen wird; und die Berge werden von süßem Wein triefen, und alle Hügel werden fruchtbar sein.¹⁴ Denn ich will das Gefängnis meines Volkes Israel wenden, daß sie sollen die wüsten Städte bauen und bewohnen, Weinberge pflanzen und Wein davon trinken, Gärten machen und Früchte daraus essen.¹⁵ Denn ich will sie in ihr Land pflanzen, daß sie nicht mehr aus ihrem Lande ausgerottet werden, das ich ihnen gegeben habe, spricht der HERR, dein Gott.